

„Die größte Schwierigkeit liegt in der gleichmäßigen Ausleuchtung“

Bei welchen Produktionen wird eine Blue Screen besonders gerne eingesetzt?

Michael Großmann Bei Einstellungen, die real gefilmt zu gefährlich wären, kann die Szene in zwei Teilen gefilmt werden. Wenn z.B. Bruce Willis zwischen zwei befahrenen Eisenbahngleisen laufen soll, so wird zunächst eine Kamera zwischen zwei Eisenbahngleisen montiert, um die fahrenden Züge zu filmen. Anschließend wird Bruce Willis im Blue Screen gefilmt, mit einem Ventilator angeblasen und mit einer zum Hintergrund passenden Lichtstimmung ausgeleuchtet. Und schon sieht es aus, als würde er zwischen zwei fahrenden Zügen laufen, so gesehen in „Mercury Puzzle“.



Michael Großmann, Geschäftsführer UNEM-Filmproduktion und Beratung (www.unem.de)

Und gibt auch Anwendungen der Technik im Bereich Internet-Video?

Michael Großmann Aber sicher. Ein weiterer interessanter Punkt für die Anwendung eines Blue Screen sind moderierte Internetseiten, also Menschen, die sich auf der Internetseite frei bewegen, um die Firma oder eines Ihrer Produkte vorzustellen oder zu erklären.

Was sollte man bei dem Aufbau einer Szene mit Blue Screen beachten?

Michael Großmann Die Einstellung sollte genau geplant und mithilfe eines Storyboards visualisiert werden. Wie soll die Person stehen, wie soll sie sich bewegen. Die einzukopierenden Hintergründe, ob real gefilmt oder rein im Computer entstanden, sollten bereits gefilmt bzw. zumindest prävisualisiert worden sein.

Welche Beleuchtung braucht man?

Michael Großmann Eine gleichmäßige Ausleuchtung mit Flächenlichtern gewährleistet einen einheitlichen Hintergrund. Zu helle Spots auf

dem Hintergrund sind unbedingt zu vermeiden, da die Lichtkegel der Spots das Blau überstrahlen, so dass es weiß wird. Weiß kann der Bluescreen-Keyer später allerdings nicht ausstanzen, er braucht ein möglichst perfektes Blau. Die Farbe des Lichts der Strahler kann die Farbe der Wand positiv oder negativ beeinflussen. Mittels Farbfolien kann die Lichtfarbe der Scheinwerfer verändert werden. In der Praxis hilft vor allem: Testen, testen und nochmals testen.

Ist ein Green Screen besser als ein Blue Screen und wenn ja warum?

Michael Großmann Grundlegend betrachtet, entscheidet zwischen dem Einsatz eines Green Screens oder eines Blue Screens die Farbe der Kleidung der Schauspieler.

Wie kann ich mittels Blue-Screening ein professionelles Nachrichtenstudio imitieren?

Michael Großmann Man stellt einen Schreibtisch in einen Blue Screen, setzt einen Schauspieler dahinter, stellt die Kamera so auf, dass der Schauspieler rechts im Bild zu sehen ist und links Freiraum bleibt, um Grafiken oder Videos einzublenden. Für den Einstieg genügt beispielsweise Adobe Premiere Pro.

Wo liegen die Schwierigkeiten beim Dreh einer Szene mithilfe eines Blue Screens?

Michael Großmann Die größte Schwierigkeit liegt in der gleichmäßigen Ausleuchtung des Blue Screens. Dessen Farbe sollte so nah wie möglich am hundertprozentigen Blau sein, während die Schauspieler Kleidung tragen müssen, die so weit weg wie möglich von diesem Farbton sein sollte.

So geht's: Blue Screen richtig eingesetzt

Helmut Schnock, Geschäftsführer der UNEM-Filmproduktion, gibt Ihnen anhand eines Musikvideos ein Beispiel für die gelungene Anwendung der Blue-Screen-Technik. Das Video scheint dabei aus nur einem Kameraschwenk zu bestehen. Die Szene im Musikvideo ist aus zwei verschiedenen Kameraeinstellungen aufgebaut, die durch Ausstanzung zu einer einzigen Einstellung kombiniert wird. Die kleinen weißen Punkte auf dem Screen sind die Trackingpunkte, die zur Rekonstruktion der Kamera verwendet werden. Im Computer kann anschließend eine virtuelle Kamera in einem 3D-Renderprogramm diese Bewegungen nachahmen. Durch diese Erweiterung der Bluescreen-Technik kann die Kamera frei bewegt werden, während der Hintergrund exakt dieser Bewegung folgt.

1. Der Schauspieler steht vor dem Screen. Die Kamera schwenkt von oben auf den Schauspieler und anschließend nach links.



2. Der Techniker schwenkt mit dem Licht auf den Schauspieler, während die Kamera von rechts nach links schwenkt.



3. Beide Aufnahmen werden zu einem Schwenk von oben nach unten auf den ersten Schauspieler mit einem anschließenden Schwenk nach links auf den zweiten Schauspieler kombiniert.



4. In der ausgestanzten Blue-Screenaufnahme werden die blauen Hintergründe entfernt und der Techniker aus dem Bild ausgeschnitten.



5. Der Vordergrund und der Hintergrund werden zu einem kompletten farbkorrigierten Endresultat komponiert.

